

MEGASAT

Brillantes Fernsehen



Italien-Tour

Testfahrt 2018

Testfahrt quer durch Italien

Als ich 9 Jahre alt war, hat sich meine Tante einen italienischen Sportwagen gekauft und ist in einer vierwöchigen Fahrt von Deutschland bis nach Sizilien gefahren und wieder zurück. Sie hat viele Erlebnisse mitgebracht, die mich beeindruckt haben.

Ich habe mir vorgenommen, eines Tages dies ihr gleich zu tun. Es ist nie zu spät, sich seine Träume zu erfüllen, auch wenn über 40 Jahre dazwischen liegen.



Sven Melzer (Geschäftsführer Megasat)

Nach der erfolgreichen Nordkap-Tour im Jahr 2016 ging es nun nach Italien, um auch im südlichen Europa die Antennen auf die tatsächlichen Empfangsreichweiten zu testen.

Mit an Board waren sieben vollautomatische Antennen, zwei davon sind Neuheiten und werden Anfang nächsten Jahres in den Handel kommen.



Am 02. Mai starteten wir mit dem Megasat-Mobil die rund 3.500 km lange Reise von Niederlauer nach Genua. Von dort aus ging es mit der Fähre nach Sizilien (Palermo), wo die ersten Tests vorgenommen wurden. Weitere Teststandorte waren unter anderem Neapel, Florenz und Österreich.

Ziel der Testfahrt war es natürlich, die vollautomatischen Antennen auf Herz und Nieren zu testen, die Empfangsreichweiten vor Ort zu prüfen und gegebenenfalls per Software-Anpassungen zu verbessern.



Die Antennen für den Test

Campingman Portable 2

- Ideal für den mobilen Einsatz
- Einfache Installation und überall einsatzbereit
- Twin-Anschluss und Auto Skew Funktion



Countryman GPS plus

- Flachantenne als Empfangseinheit
- Sehr niedrige Aufbauhöhe von nur 20,1 cm
- Single-Anschluss und Auto Skew Funktion



Caravanman Kompakt

- Kompakte und leistungsstarke Satelliten-Antenne
- Sehr niedrige Aufbauhöhe von nur 16 cm
- Elegantes Design



Campingman Kompakt

- Flachantenne als Empfangseinheit
- Stabile Kunststoff-Kuppel
- Single Anschluss
- Niedrige Aufbauhöhe von nur 30 cm



Caravanman 85 Professional GPS

- 85 cm Spiegel für beste Empfangsleistung in ganz Europa
- Twin-Anschluss und Auto Skew
- Zusätzlicher GPS-Empfänger für noch schnellere Satellitensuche



Traveller-Man

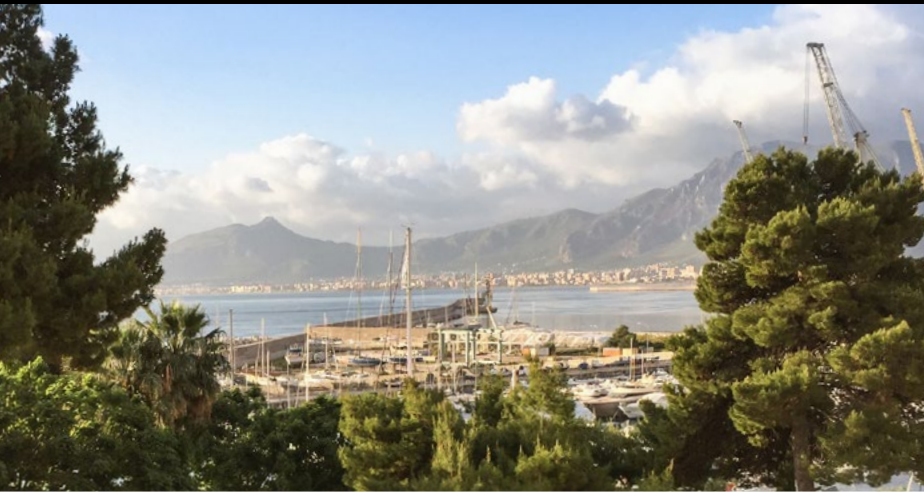
- Flachantenne als Empfangseinheit
- Twin-Anschluss und Auto-Skew
- Sehr niedrige Aufbauhöhe von nur 14,5 cm



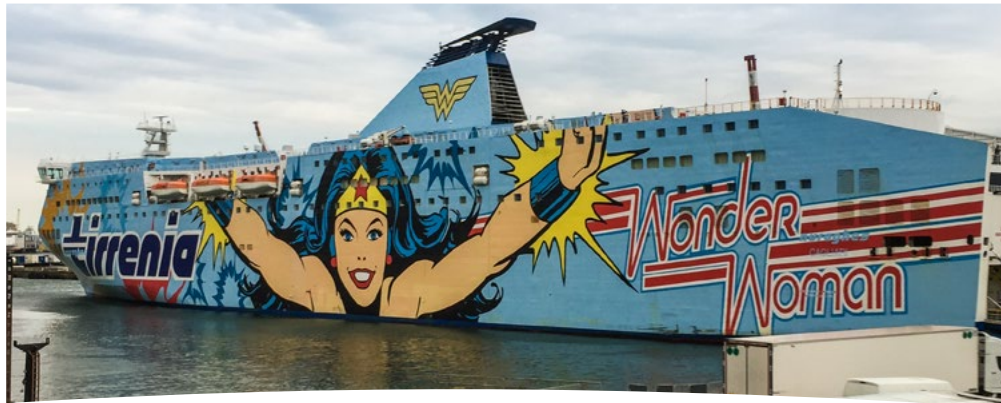
Campingman Portable Eco

- Ideal für den mobilen Einsatz
- Betrieb ohne Steuergerät
- Direkter Anschluss an den Sat-Receiver oder TV
- Single-Anschluss





Terminal Traghetti		Partenze - Departures		Ferry Terminal	
Società Company	Nave Ship	Destinazione Destination	Ora Time	Imb. Emb.	
G.N.U.	CAROLINE R.	LIVORNO	13.00	05	
G.N.U.	RHAPSODY	TUNISI	18.00	01	
TIRRENIA	NURAGHES	P. TORRES	20.30	06	
TIRRENIA	JANAS	OLBIA	20.30	10	
G.N.U.	EXCELSIOR	PALERMO	23.00	05	



Mit der Fähre nach Palermo

Nach Ankunft in Genua ging es auf die Fähre, direkt in den Bauch der „Wonder Woman“. Die 21-stündige Fahrt durch das Mittelmeer haben wir überstanden und sind ohne Turbulenzen in Palermo angekommen. Auch vom Tiefdruckgebiet „Solweig“ am Festland von Italien hat man zum Glück nichts mitbekommen.

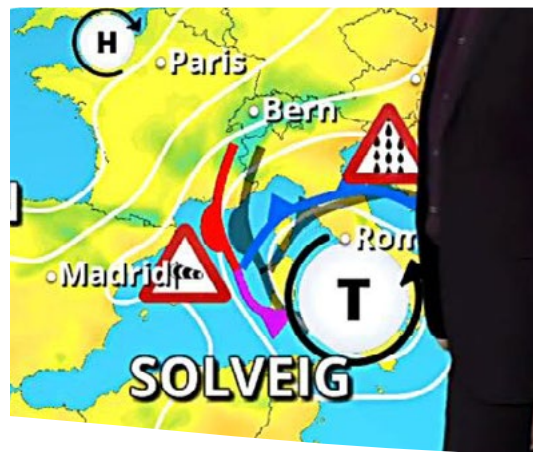
Große Hektik gab es dann am Hafen von Palermo. Alle LKWs, Autos und Motorradfahrer wollten gleichzeitig das Schiff verlassen. Letztendlich fand jeder seinen Weg zum Festland.

Kosten-Info:

Eine solche Tour durch Italien ist natürlich auch mit Kosten verbunden. Wir zahlten für die Fähre von Genua nach Palermo 260.- Euro, für Autobahn-mauten 160.- Euro und benötigten für 3.500 km Wegstrecke ca. 720.- Euro für unseren Diesel.



Ciao Italia - Guten Tag Italien



Der Beginn der Tests

In Sizilien haben wir unsere Testreihe begonnen. Hier sind die Antennen ziemlich am Rand der Empfangsmöglichkeit angelangt. Wir haben einen sehr guten Testplatz direkt oberhalb vom Hafen von Palermo gefunden.

Als erstes kam unser Flaggschiff „Caravanman 85 Professional GPS“ an die Reihe. Nach einem kurzen Summen hat sich die Antenne auf den Satelliten eingeloggt.

Das Ergebnis: Beste Empfangswerte und beste Empfangsqualität.

Freudig nahmen wir die weiteren Tests an den anderen Produkten vor. Vor allem unsere zwei neuen Prototypen wollten wir ausgiebig testen und verbessern..

Technik-Info:

Wenn Sie sich mit Ihrer Antenne an den Randgebieten der Empfangsreichweite befinden, kann das Signal für den TV-Empfang nicht ausreichend sein. Dies wird auch zusätzlich durch die jeweilige Wetterlage beeinflusst.





Flexibel in
Mitteleuropa



Flexibel in
Mitteleuropa



Countryman GPS plus

Perfekt bei wenig Platz auf dem Dach

Vorteil: Durch die flache Bauform ist die Antenne ideal auf einem Caravan oder Wohnmobil positionierbar und beeinträchtigt die Gesamthöhe des Fahrzeuges kaum. Der GPS-Empfänger bestimmt in sekundenschnelle die exakte Position der Antenne und verkürzt somit den Suchvorgang. Trotz der kleinen Größe kann die Antenne Bilder in bester Qualität empfangen.

Bedienung: Ein Knopfdruck genügt und die Antenne findet in kürzester Zeit den gewünschten Satelliten. Das integrierte Auto Skew System ermöglicht eine korrekte Polarisations-Einstellung des LNBS und garantiert somit erstklassigen Empfang.



20,1 cm

Campingman Portable 2

Mobile und flexible Antenne

Vorteil: Durch die mobile und kompakte Bauweise ermöglicht die Antenne einen flexiblen Einsatz und kann an jedem beliebigen Ort mit freier Sicht zum Satelliten aufgestellt werden. Bäume und andere Hindernisse lassen sich somit problemlos umgehen. Die Antenne ist im Gegensatz zum Vorgängermodell noch niedriger - aber besitzt die gleiche Leistung!

Bonus: Der Campingman Portable 2 besitzt eine Metallöse die mit einer Kette gesichert werden kann. Somit haben es „Langfinger“ schwieriger die Gelegenheit auszunutzen.



39 cm

Die Antennen in der Übersicht



Caravanman Kompakt

Kompakt und leistungsstark

Vorteil: Der Caravanman Kompakt ist für Caravans, Kastenwagen oder Reisemobile mit geringer Montagefläche die ideale Antenne. Der kleine Schwenkbereich von nur 73 cm findet auf jedem Fahrzeug Platz. Mit der geringen Höhe von nur 16 cm ist die Satelliten-Antenne eines der niedrigsten Komponenten auf dem Dach.

Reichweite: Trotz des kleinen Spiegels findet die Antenne auch an den meisten Standorten in Europa das entsprechende Satellitensignal.

Campingman Kompakt

Beste Empfangsleistung in ganz Europa

Vorteil: Die SAT-Anlage sorgt für Empfang bis nach Süd-Italien. Wer also im unteren Drittel von Italien urlaubt, sollte ausreichend Signale empfangen.

Bonus: Die Antenne bietet eine elegante Kunststoffhaube die die Empfangseinheit vor Witterungseinflüssen schützt. Somit ist auch der Empfang bei starken Windböen gewährleistet.



16 cm



30 cm

High-End Antenne
für Süd-Europa



Perfekter Empfang
bis Sizilien



Caravanman 85 Prof. GPS

Beste Empfangsleistung in ganz Europa

Vorteil: Mit einem 85 cm großen Spiegel ist der Caravanman 85 Professional GPS der ideale Begleiter für alle, die in ganz Europa beste Radio- und Fernsehqualität genießen wollen. Ideale Empfangsverhältnisse auch bei schwachen Satellitensignalen garantiert!

Bedienung: Der integrierte GPS-Empfänger, in Verbindung mit der Auto-Skew-Funktion, ermöglicht eine sekundenschnelle Standortbestimmung und gewährleistet eine ideale Position der Empfangseinheit.

Bonus: Ein weiterer Pluspunkt ist die niedrige Aufbauhöhe von nur 19 cm im eingeklappten Zustand. Diese ermöglicht eine Montage auch auf hohen Fahrzeugen, ohne die Durchfahrts-höhe erheblich zu beeinflussen.

Traveller-Man

Starke Empfangsleistung

Vorteil: Der Traveller-Man ist unser erster Prototyp der Ende des Jahres in den Handel kommt. Die Antenne hat eine extrem niedrige Aufbauhöhe von nur 14,5 cm. Perfekt um die Gesamthöhe bei Fahrzeugen nicht unnötig in die Höhe zu treiben.

Bonus: Zusätzlich bietet der Traveller-Man einen Twin-Anschluss, für einen weiteren Receiver, bzw. Fernseher und eine Auto-Skew-Funktion.



19 cm



14,5 cm

Die Antennen in der Übersicht

Geeignet für
Mitteleuropa



Campingman Portable Eco

Extrem einfache Bedienung

Vorteil: Unser getestetster Prototyp Nr.2 ist die „Eco“-Version des Campingman Portable. Die Antenne benötigt kein separates Steuergerät. Das Koaxialkabel wird direkt mit dem TV, bzw. Receiver verbunden. Von dort aus wird das System auch mit Strom versorgt.

Bedienung: Sie müssen lediglich Ihren TV oder Receiver einschalten und anschließend sucht die Antenne selbstständig nach dem Satelliten (Vorprogrammiert für Astra 1).





Unsere Testergebnisse

Mobiles Fernsehen in Italien ist mit fast jeder Antenne möglich. Nur im Süden Italiens stoßen einige an ihre Grenzen. Da die Ausleuchtzone des Satelliten schwächer wird, je weiter man sich von Zentraleuropa entfernt, nimmt die Empfangsleistung immer weiter ab. Kommen noch schlechte Witterungsverhältnisse dazu, benötigt man im Süden am besten einen großen Spiegel wie z. B. beim Caravanman 85 Professional GPS.

Alle Sat-Anlagen zeigen ein ungestörtes Signal bis einschließlich Rom. Wer also gerne in der Hauptstadt Italiens Urlaub macht, ist mit jeder unserer Antennen gut bedient.

Wen es weiter in den Süden zieht, sollte besser zum Campingman Kompakt, Traveller-Man oder unserem Flaggschiff Caravanman 85 greifen. Egal ob Sizilien oder Portugal, an den Randzonen des Satelliten ist hiermit der Empfang auf jeden Fall garantiert!

	Caravanman 85 Prof. GPS	Caravanman Kompakt	Campingman Kompakt	Campingman Portable 2	Countryman GPS plus	Traveller-Man	Campingman Portable Eco
Satellit	Astra 1	Astra 1	Astra 1	Astra 1	Astra 1	Astra 1	Astra 1
Genua	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Florenz	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Rom	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Neapel	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✗
Palermo	✓	✗	✓	✗	✗	✓	✗

Die Empfangsregionen der Antennen





Der Vulkan am Fuß Neapels

Der Vulkan Vesuv thront hoch über Neapel. Das schlechte Wetter konnte uns nicht davon abhalten bis zum Kraterrand zu gehen. Nach der langen Autofahrt und dem vielen Antennen testen, tat uns ein Fußmarsch sehr gut. Wir ließen das Auto am Fuße des Vulkans stehen und wanderten in 2 Stunden gemütlich bis zum Kraterrand. Leider ließ dichter Nebel keinen Ausblick zu.

Der Vesuv ist einer der bekanntesten Vulkane der Welt. Im Jahre 79 n. Chr. zerstörte er bei einer Eruption die römischen Städte Pompeji, Herculaneum und Stabiae.

Neapel mit seinen 3 Millionen Einwohnern liegt nur wenige Kilometer nordwestlich des Vesuvs. Falls er wieder ausbrechen sollte, wäre die Katastrophe unvorstellbar. Selbst mit der heutigen Technik der Vulkanologen ist es fast unmöglich so viele Menschen rechtzeitig zu evakuieren.



Neapel und seine Sehenswürdigkeiten



Die Insel Capri

Nach unserem Aufstieg zum Vulkan haben wir noch einen Abstecher auf die Insel Capri vorgenommen. Die Felsinsel aus Kalkstein liegt im Golf von Neapel. Mit dem Schnellboot erreicht man Capri innerhalb von 50 Minuten. Leider begrüßte uns dort nicht der besungene Sonnenuntergang. Trotzdem, die Wolkenstimmung und die Atmosphäre ist sehr gut und wir genießen es hier durch die Gassen zu gehen.



Auto fahren in Süditalien:

Deutsche Autofahrer in Süditalien brauchen gute Nerven. Die Regeln der Straßenverkehrsordnung werden hier zu Lande sehr modifiziert angewendet. Es hat sich als schwierig herausgestellt mit einem Wohnmobil im Stadtverkehr die Übersicht zu bewahren, wenn von allen Seiten Rollerfahrer, Autos und Fußgänger die Straße betreten und in deren individuell bestimmte Richtung streben. Süditalienische Verkehrsteilnehmer sind unerschrocken und drücken egal in welcher Verkehrssituation im Zweifelsfall immer noch vorne. Es empfiehlt sich in Palermo und Neapel öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen und das eigene Fahrzeug möglichst gut bewacht zu parken.





Die Ankunft in Florenz

Nachdem wir Neapel verlassen hatten, hüllte sich der Vesuv immer noch in Wolken und hat sein Gesicht uns gegenüber nicht freigegeben.

Während der 5-stündigen Fahrt nach Florenz blieben wir öfters stehen um unsere Produkte zu testen. Wir legten hier ein besonderes Augenmerk auf die kleineren portablen Antennen, die hier auch bei schwachen Transpondersignalen gute Empfangswerte erreichten.

Florenz erwartete uns mit einer tollen Wolkenstimmung und wir verloren uns in der Stadt auf den Spuren historischer Denkmäler. Etwas besonderes ist in Florenz die Parfümerie Santa Maria Novelle, die sich in Form einer Apotheke im alten Stil präsentiert.

Die verschiedensten Essenzen stehen hier zur Auswahl und man kann hier in die Welt der Düfte eintauchen.



Die letzten Etappen unserer Reise



Der schiefe Turm von Pisa

Eines der bekanntesten Gebäude der Welt. Immer wieder wundert man sich, dass er nicht umfällt. Selbst für Schwindelfreie ist es eine Herausforderung von oben hinab zu schauen.

Mit dem Bau des Turms wurde im Jahr 1173 begonnen, und schon kurze Zeit danach stellte man fest, dass sich der Turm zu neigen beginnt. Das Fundament war leider nicht ausreichend für den lehmig-sandigen Unter-

grund. Daraufhin stellte man zunächst die Bauarbeiten ein und wagte sich erst nach 100 Jahren wieder an den Weiterbau. Die Fertigstellung folgte letztendlich im Jahr 1350. Im Jahr 1372 dann auch die Glockenstube der obersten Etage. Jedes weitere Jahr neigte sich der Turm um wenige Zentimeter, bis er im Jahr 1995 eine Rekord-Neigung von ca. 5,4 Meter erreichte.



MEGASAT

Brillantes Fernsehen

